

IDEEN FÜR EINE BUNTE, WILDE NATUROASE

ILLNAU-EFFRETIKON/LINDAU Jetzt kommt die schöne Zeit, um zu gärtnern. Wer keinen Garten besitzt, kann sich auf der Terrasse, dem Balkon oder an einigen Töpfen vor dem Hauseingang ausleben. Denn keine Fläche ist zu klein, um eine bunte Naturoase zu sein.

Die Töpfe, Hochbeete und Balkonkistchen sind mit Kies und Erde gefüllt. Die Werkzeuge stehen bereit. Jetzt kommt der schönste Teil der Arbeit: Die Pflanzen besorgen und eintopfen. Nur, welche? Die Auswahl ist so gross, dass einem schwindlig werden könnte.

Einheimische Pflanzen sollen es sein. Weil die einheimische Tierwelt an die einheimische Pflanzenwelt angepasst ist. Aber welche Pflanzen sind einheimisch? Die Beschriftungen in den Gärtnereien, Fachpersonen oder das Internet geben Auskunft. Wenn Ihnen pflanzenfertige Vorschläge lieber sind, lade ich Sie ein, auf dieser Seite zu stöbern.

VORSCHLÄGE FÜR EINE NATURNAHE BALKONBEPFLANZUNG:

SONNIGE LAGE, TROCKENER BODEN MIT WENIG NÄHRSTOFFEN (ERDE MIT KIES MISCHEN)



Gemeine Kuhschelle, in Mundart «Chuchischälle»: Die dichte Behaarung schützt die Pflanze vor dem Austrocknen. Leuthold Hasler

Gemeine Kuhschelle («Chuchischälle»): blüht violett, März-April, 10-20 cm hoch

Echter Wundklee: blüht gelb, Mai-Sept., 10-30 cm hoch

Straussblütige Margerite: blüht weiss, Juni-Juli, 30-80 cm hoch

Nickendes Leimkraut: blüht weiss, Mai-Juni, 30-60 cm hoch

Karthäuser-Nelke: blüht pink, Juni-Okt., 20-50 cm hoch

Moschusmalve: blüht rosa, Juni-Sept., 40-60 cm hoch

Echtes Johanniskraut: blüht gelb, Juni-Sept., 40-80 cm hoch

Acker-Glockenblume: blüht blau, Juni-Sept., 30-70 cm hoch



Blutroter Storchenschnabel. Die anspruchslose, blühfreudige Wildblume ist mit den gezüchteten Geranien verwandt.

Blutroter Storchenschnabel: blüht rotviolett, Mai-Juli, 30-50 cm hoch

SONNIGE LAGE, MITTLERER BODEN



Klatsch-Mohn: Die auffallenden Blüten werden gerne von Bienen und Hummeln besucht.

Klatsch-Mohn: blüht rot, Juli-Sept., 30-70 cm hoch, einjährig, am besten aussähen

Kornblume: blüht blau, Juni-Okt., 20-70 cm hoch, einjährig, am besten aussähen

Kornrade: blüht rotviolett, Juni-Aug., 30-90 cm hoch, einjährig, am besten aussähen

Acker-Waldnelke: blüht weiss, Juni-Sept., 30-50 cm hoch, einjährig, am besten aussähen, öffnet Blüten erst abends

HALBSCHATTIGE BIS SCHATTIGE LAGE, MITTLERER BODEN



Wilde Mondviole: Die Blüten duften nachts fliederähnlich. Fotos: Barbara Leuthold Hasler

Wilde Mondviole: blüht helllila, Mai-Juni, 50-100 cm hoch

Wald-Schlüsselblume: blüht hellgelb, Feb.-April, 10-20 cm hoch

Gewöhnliches Lungenkraut: blüht blau bis rotviolett, März-Mai, 10-13 cm hoch

Ährige Rapunzel: blüht weiss, April-Juni, 30-60 cm hoch

Wald-Habichtskraut: blüht gelb, Mai-Sept., 20-60 cm hoch



Dunkle Akelei: Neben der Wildform existieren Gartensorten, die meist eine hellere Blütenfarbe aufweisen.

Dunkle Akelei: blüht dunkelrot, Juni-Juli, 30-70 cm hoch, giftig oder (eher feucht)

STRÄUCHER IN SONNIGER LAGE



Kornelkirsche: Die Vorliebe von Insekten und Vögeln für die Blüten und die roten Früchte haben dem Strauch den Übernamen «Tierlibaum» eingebracht.

Kornelkirsche: blüht gelb, März-April, bis 5 m hoch, lässt sich gut zurückschneiden

Färberginster: blüht gelb, Juni-Aug., bis 70 cm hoch

Bereifte Rose: blüht pink, Juni-Juli, bis 3 m hoch kombinieren mit Frühlingsblühern:

Zweiblättriger Blaustern: blüht blau, März-April, 10-20 cm hoch

Traubenhyaazinthe: blüht blau, April, 10-30 cm hoch

Wohlriechendes Veilchen: blüht violett, März-April, 5 cm hoch.

■ Mehr Infos unter: www.floretia.ch, stiftungswow.ch/produkt/

balkonoasen-mit-einheimischen-pflanzen-gratis/, www.futureplanter.ch.

■ Infos und Bezug einheimischer Wildpflanzen: <https://www.stift-hoefli.ch/wildstauden/>, www.wildstauden.ch, <https://wildblumen.ufasamen.ch/>, www.hauenstein-rafz.ch/shop/einheimische-pflanzen/einheimische-stauden/

BARBARA LEUTHOLD HASLER

Die Stadt Illnau-Effretikon und die Gemeinde Lindau haben im Frühling 2022 eine Kampagne gestartet, um die Bevölkerung über den Nutzen und die Schönheit von Biodiversität im Siedlungsraum zu informieren. Monatlich erscheint im «Regio» ein Artikel zum Thema.

WANDER-AUSSTELLUNG INVASIVE NEOPHYTEN

Die erste Kampagne zur Förderung der Biodiversität widmete sich den invasiven Neophyten: gebietsfremden Pflanzen, die sich unkontrolliert in der Natur ausbreiten. Sie verdrängen einheimische Arten, entziehen Tieren die Lebensgrundlage, können Bauten schädigen sowie die Gesundheit von Mensch und Tier gefährden. Forstbetrieb und Naturschutz der Stadt Illnau-Effretikon haben invasive Neophyten, die in der Region häufig vorkommen, in Töpfen kultiviert und beschriftet, um sie der Bevölkerung näherzubringen. Sie werden jeweils während einer Woche an folgenden Orten ausgestellt:

- Schloss Kyburg, Schlosshof: 16. bis 26. Mai
- Ottikon, Vorplatz Volg: 26. Mai bis 2. Juni
- Effretikon, Märtplatz: 2. bis 10. Juni

RUNDGANG BIODIVERSITÄT MIT FACHFÜHRUNG

Marc Weiss, Leiter Naturschutz Illnau-Effretikon, führt durch das Quartier und zeigt konkrete Beispiele sowie Ideen zur Förderung der Biodiversität. Dauer: max. 1 Stunde.

- Kyburg: Dienstag, 20. Mai, 17 Uhr
- Effretikon: Mittwoch, 4. Juni, 18.30 Uhr

Treffpunkt bei der Ausstellung invasive Neophyten

WEITERE INFORMATIONEN:
WWW.ILEF.CH/BIODIVERSITAET